Gemeinde
BÜTGENBACH

Verteilung: gratis in alle Haushalte der Gemeinde Bütgenbach

INFOBLATT

Ausgabe Nr. 2/2013

Das Gemeindekollegium, der Gemeinderat
und die Gemeindeverwaltung wünschen
allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde
frohe Weihnachten und
ein glückliches Neues Jahr 2014!

www.butgenbach.be

INHALT

Seite 2

Baustelle „Monschauer Straße" in Bütgenbach

Umzug der Polizeidienststelle Bütgenbach

Seite 3

Haus des Gastes in neugestalteten Räumlichkeiten

Maßnahmen zur Energieersparnis in öffentlichen Gebäuden

Energiesparmaßnahmen in der Gemeindeschule Bütgenbach

Seite 4

Straßenunterhaltsarbeiten dieses Jahres

Neugestaltung des Ortskreuzes „Am Örtchen" in Nidrum

Programm der ländlichen Entwicklung – Neugestaltung des Kirchplatzes in Weywertz – Informationsveranstaltung

Seite 5

Rund um den See von Bütgenbach

Rückblick: „Le Beau Vélo de Ravel" am 03.08.2013

Seite 6

Mobilfunkantennen im Kirchturm von Bütgenbach

Jugendtreffs

Seite 7

27 Jahre nach Tschernobyl: Einfluss auf die Gesundheit der weißrussischen Kinder.

Blick in unsere Mülleimer !

Seite 8

Müllsammeldaten 2014

1. Baustelle „Monschauer Straße“ in Bütgenbach

Die Arbeiten zur Revitalisierung des Ortskerns von Bütgenbach sind weit vorangeschritten.

Nachdem das Ortsbild der Ortschaft Bütgenbach in den letzten Monaten durch eine große Anzahl von Baumaschinen und Bauarbeitern verschiedener Unternehmen geprägt war, konnten die Kanalarbeiten weitgehend bis zum Herbst beendet werden und die Ortsdurchfahrtsstraße (Marktplatz und Monschauer Straße) schon zum großen Teil erneuert werden.
Zurzeit ist der Unternehmenszusammenschluss BODARWE-BAGUETTE-TRAGECO mit dem Anlegen der Bürgersteige entlang der Regionalstraße und der Gestaltung des Berings des ehemaligen Krankenhauses in der Klosterstraße beschäftigt.

Nach dem Winter wird eine Transportleitung verlegt, die Trinkwasserleitung einseitig erneuert und werden die vorbereitenden Arbeiten im Hinblick auf die neue Weihnachtsbeleuchtung ausgeführt.

Alsdann kann die Regionalstraße im Herbst 2014 fertiggestellt und mit der abschließenden Gestaltung der Gemeindestraßen im Umkreis der Revitalisierung begonnen werden.

2. Umzug der Polizeidienststelle Bütgenbach

Am 23. Oktober 2013 war es, nach einer längeren Umbauphase, endlich soweit und aus der ehemaligen Gemeindeschule wurde ein neues Zuhause für die Polizeidienststelle Bütgenbach, welche sich nun ein Dach mit dem Haus des Gastes teilt. Als vor einigen Jahren (2006) klar war, dass die Polizei in Bütgenbach im alten Gebäude keine Zukunft mehr haben würde, hat die Gemeinde Bütgenbach der Polizeizone Eifel die frühere Gemeindeschule als neue Bleibe angeboten. Für die Polizei war die Beibehaltung der zentralen Lage mit sehr guter Zugänglichkeit und Sichtbarkeit und einer optimalen Anbindung an das soziale Leben in der Gemeinde letztendlich ausschlaggebend.

Die Polizeidienststelle Bütgenbach nimmt jetzt nach den Umbauarbeiten den größten Teil des Gebäudes in Beschlag.
Polizeidienstelle und Haus des Gastes sind komplett getrennt.
Im Keller befinden sich ein Trainingsraum und ein Hörsaal, der für didaktische Aufgaben (Schulbesuche, Verkehrsunterricht, Konzertierungsversammlungen) genutzt wird sowie ein Archivraum. Im Erdgeschoss befinden sich das Empfangsbüro, die Büros für den Bereitschaftsdienst und die Revierbeamten, die Waffenkammer und die Sicherheitszelle, in der Personen bis zu 24 Stunden festgehalten werden können. Auf der ersten Etage befinden sich der Aufenthaltsraum, das Büro des Dienststellenleiters sowie die Dusch- und Umkleideräume. Ein Salduz-Raum wurde eingerichtet, um die Auflagen des Anfang 2012 in Kraft getretenen gleichnamigen Gesetzes zu erfüllen. Es ist ein Raum, in dem sich der Anwalt ungestört mit seinem Klienten unterhalten darf.

Für den Umbau der Gemeindeschule waren Investitionen in Höhe von 650.000 € nötig, ohne die Neugestaltung des vorderen und des hinteren Hofes. Die Finanzierung erfolgte mit Eigenmitteln, bzw. über eine Anleihe durch die Polizeizone. Einen Teil der Kosten übernahm die Gemeinde Bütgenbach. Auch möchte die Polizeizone Eifel den Arbeitern des Bauhofes für ihre hervorragende Arbeit danken.

In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste und Vertreter der Polizeibehörden aus dem In- und Ausland sowie Vertretern der Staatsanwaltschaft fand am Samstag, den 9. November 2013, die offizielle Eröffnungsfeier der Polizeidienstelle statt. Umrahmt wurden die Feierlichkeiten durch das Bläserensemble Verdissimo aus Nidrum, zu dem sich auch einige Polizeibeamte der Dienststelle Bütgenbach (PI Roland Schwall, PHI Eduard Pironf, PI Olivier Colling) hinzugesellt hatten. Nach den Ansprachen des Vorsitzenden der Polizeizone Eifel, Herr Bürgermeister Schumacher, des Zonenchefs, Polizeihauptkommissar Daniel Keutgen und des Dienststellenleiters Edgard Schmit, nahm Pastor Klinges die Einsegnung des Gebäudes sowie auch einer Statue des Schutzpatrons der Polizei, dem heiligen Michael, vor. Mit einem Fahnengruß der Polizeibeamten der Dienststelle wurde das Gebäude seiner Bestimmung übergeben.

Im Laufe des Nachmittags fand ein Tag der Offenen Tür statt, wo der Bevölkerung die Gelegenheit gegeben wurde, einen Blick hinter die Kulissen der Dienststelle zu werfen.
Die Polizistinnen und Polizisten der Dienststelle hatten ein schönes Programm ausgearbeitet, um den Bürgern ihre Arbeit zu präsentieren.
So gab es Infostände zum Thema Verkehrssicherheit, Umgang mit exotischen Haustieren und Opferbeistand. Verschiedene Tests zu Trunkenheit und Drogen am Steuer wurden vorgestellt. Auf dem Parkplatz vor dem Gebäude gab es die Möglichkeit, in Simulation einen PKW-Überschlag praxisnah zu testen. Die Gelegenheit zur Fahrradgravur war gegeben und die Kinder konnten an der Bobby-Säule ihr Wissen testen. Auf der ersten Etage wurde technopräventive Gebäudesicherung und Diebstahlprävention angeboten.
Ein besonderes Highlight des Nachmittags waren die stündlichen Vorführungen von Abwehr- und Zugriffstechniken der Schieß- und Einsatztrainer (PI Thorsten Gross, PI Mischa Sarlette, PI Jérôme Mollers und PI Michael Margraff) im Trainingsraum. Im Hörsaal konnte der Bürger sich über die Anwerbung zum Polizeibeamten informieren.

Der Tag der Offenen Tür in der Dienststelle Bütgenbach war ein voller Erfolg: ± 500 Bürger besuchten die Dienststelle und konnten sich davon überzeugen, dass in der Polizeidienststelle Bütgenbach eine junge tatkräftige und motivierte Mannschaft ihren Dienst unter dem Leitspruch **„Gemeinsam sicher Leben – Ihre Eifelpolizei für Sie“** versieht.

3. Haus des Gastes in neugestalteten Räumlichkeiten

Nach einigen Monaten unter schwierigen Bedingungen und ohne einen Tag zu schließen, ist das Haus des Gastes nun in seinen neuen Räumlichkeiten eingerichtet.
Auch während der Arbeitsphase konnten die Gäste durchgehend betreut werden.
Hof und Gebäude sind freundlich gestaltet, das Haus des Gastes als Visitenkarte der Gemeinde hat einen ansprechenden Rahmen erhalten. Auch sprechen neue Fenster, Fassadenisolierung und neue Heizung für Energieersparnis und somit für den Umweltschutz.
Die Räumlichkeiten befinden sich nun auf drei Ebenen (Empfangsraum und Büro im Erdgeschoss, Versammlungsraum im 1. Stock und Archiv im Untergeschoss).
Sie hatten beim Tag der Offenen Tür am 09.11.2013 nicht die Gelegenheit, sich den neuen Empfangsraum anzuschauen? Macht nichts, das Haus des Gastes ist das ganze Jahr geöffnet und die Mitarbeiterinnen freuen sich auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten
von September bis Juni:

Dienstags bis freitags
von 9 bis 16.00 Uhr

Sonn- und Feiertage
von 10 bis 13.00 Uhr

Samstags
von 9 bis 15.00 Uhr

TOURIST INFO

Marktplatz 13a
4750 Bütgenbach

Tel.: 080 86 47 23
Fax: 080 86 47 24

info@butgenbach.info
www.butgenbach.info

4. Maßnahmen zur Energieersparnis in öffentlichen Gebäuden wie dem Gemeindehaus, dem alten Gemeindehaus Elsenborn und in einigen Schulen – Projekte

In seiner Sitzung vom 20/05/2010 hat der Gemeinderat die Bedingungen eines Auftrags an einen außenstehenden Dienstleister im Hinblick auf die Erstellung der Anträge für UREBA-Zuschüsse für Arbeiten zur Verbesserung der Energiewerte in den Gebäuden der Schulen von Nidrum, Küchelscheid und Weywertz, im Gemeindehaus und im alten Gemeindehaus Elsenborn, genehmigt.
Am 03/08/2010 erhielt das ISSeP-Institut in Lüttich den Auftrag.
Parallel hierzu hatte die Gemeinde der Deutschsprachigen Gemeinschaft die Akten zwecks Anmeldung von Infrastrukturvorhaben in Bezug auf Energiesparmaßnahmen in diesen Gebäuden zukommen lassen, mit der Bitte um Aufnahme in den Infrastrukturplan.

Ende 2012 und Anfang 2013 erhielten wir schließlich die entsprechenden Zusagen, sodass das Gemeindekollegium erst die Bedingungen eines Auftrages an einen Architekten im Hinblick auf die Planung der Arbeiten genehmigte, dann dem Architektenbüro fhw in Verviers den Auftrag erteilte und schließlich die Arbeiten ausschrieb.

Die Arbeiten sind wie folgt aufgeteilt worden:
- Los 1: Außenfenster und Türen
- Los 2: Isolierung
- Los 3: Heizung und Sanitär

Die Submissionseröffnung fand am 25/10/2013 statt.

5. Energiesparmaßnahmen in der Gemeindeschule Bütgenbach

In seiner Sitzung vom 09/09/2013 hat der Gemeinderat die Durchführung einer 1. Projektphase zu Energiemaßnahmen an den Gebäuden der Gemeindegrundschule Bütgenbach, mit Blick auf den folgenden Umbau zur Integration der Niederlassung Elsenborn des Zentrums für Förderpädagogik genehmigt. In erster Linie betrifft dies die Isolierung von Decken und Böden nach den Plänen und dem Lastenheft des Architektenbüros fhw in Verviers.

Die Submissionseröffnung fand am 25/10/2013 statt und in seiner Sitzung vom 12/11/2013 hat das Kollegium dem Unternehmenszusammenschluss IRENO/LEFIN in Stavelot den Auftrag zur Durchführung der Arbeiten für einen Gesamtpreis von 154.266,96€, zuzüglich der Mehrwertsteuer, erteilt.

Seitens der Wallonischen Region liegt eine definitive Zuschusszusage über 90% der Kosten vor. Die restlichen 10% werden zu 86% von der DG bezuschusst.
Die Arbeiten haben am 27/11/2013 begonnen und werden bis zum Jahresende fertiggestellt.

6. Straßenunterhaltsarbeiten dieses Jahres

Am 27. März 2013 hat der Gemeinderat Unterhaltsarbeiten an der Lindenstraße, der Bahnhofstraße und der Brunnenstraße in Weywertz sowie am Brungsweg in Nidrum genehmigt. Von den sechs Anbietern hat der günstigste Anbieter, das Unternehmen „Roger Gehlen AG“ aus Weismes, am 18. Juni 2013 den Zuschlag erhalten. Diese Arbeiten sind im September 2013 beendet worden.
Die am 19. November 2013 genehmigte Endabrechnung beläuft sich auf 132.677,70 Euro zzgl. MwSt.

Da der Gemeinderat die Haushaltsmittel für Straßenunterhaltsarbeiten im Laufe des Jahres erhöht hat, sind weitere Arbeiten in der Bahnhofstraße ausgeschrieben worden. Hier haben fünf Unternehmen Angebote eingereicht und das Gemeindekollegium hat das günstigste, das Unternehmen „Röhl PGmbH“ aus Rocherath, am 1. Oktober 2013 mit diesen Arbeiten beauftragt. Die Arbeiten sollen im nächsten Jahr ausgeführt werden.

7. Neugestaltung des Ortskreuzes „Am Örtchen“ in Nidrum

Am 09. Oktober 2012 traf sich die Gruppe, die sich um den Unterhalt des Ortskreuzes „Am Örtchen“ in Nidrum kümmert, vor Ort mit den Gemeindeverantwortlichen, um die Instandsetzungsarbeiten des kleinen Platzes und des Bürgersteigs vor dem besagten Ortskreuz zu begutachten.
Im Anschluss hat der Bauhofleiter dem Gemeindekollegium eine Kostenschätzung für die Instandsetzung des kleinen Platzes unterbreitet.
Diese Kostenschätzung sah vor, den kleinen Platz in Natursteinen zu pflastern und lediglich den Bürgersteig auf einer Breite von 1,5 Meter zu asphaltieren. Im Zuge dieser Arbeiten sollte auch die bestehende Betonmauer durch Palisaden ersetzt werden, da diese optisch in die Jahre gekommen und zudem teilweise baufällig war.

Die Gesamtkosten für das Material beliefen sich auf 4.770,00 €, zzgl. der Mehrwertsteuer.

Das Gemeindekollegium hat demzufolge in seiner Sitzung vom 05. März 2013 beschlossen, die Materiallieferungen in Höhe von 4.770,00 €, zzgl. der Mehrwertsteuer, in die Wege zu leiten und die Gemeindearbeiter mit den Instandsetzungsarbeiten des Bereichs vor dem Ortskreuz „Am Örtchen“ zu beauftragen.

8. Programm der ländlichen Entwicklung – Neugestaltung des Kirchplatzes in Weywertz – Informationsveranstaltung

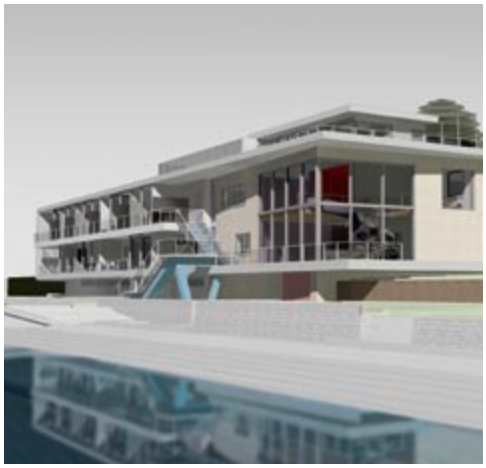
Durch Erlass hat die Wallonischen Regierung am 09/06/2011 das kommunale Programm zur ländlichen Entwicklung (KPLE) der Gemeinde Bütgenbach für einen Zeitraum von 10 Jahren genehmigt.
Aus den 109 Projekten wurde eine 1. Konventionsanfrage, nämlich die Planung der Dorfkernerneuerung Weywertz, verabschiedet; die betreffende Ausführungskonvention über Kosten in Höhe von 1.436.000 € hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 19/07/2012 genehmigt.
In seiner Sitzung vom 26/02/2013 hat das Gemeindekollegium seinerseits dem Büro Heinz WINTERS in Eupen den Auftrag zur Planung, Bauleitung und Bauüberwachung der Arbeiten erteilt.

In seiner Sitzung vom 01/10/2013 hat das Gemeindekollegium beschlossen, eine Testphase zu gewissen Verkehrsmaßnahmen, eine Sperrung des Bereichs vor der Kirche beinhaltend, durchzuführen. Diese Maßnahme begann unmittelbar nach der Kirmes am 09/10. und wurde am 06/12/2013 abgeschlossen.
Wie angekündigt wurden der Bevölkerung die verschiedenen Varianten zur künftigen Gestaltung des Kirchplatzes samt Verkehrsführung anlässlich der Informationsversammlung vom 14/12/2013 im Saal Thomas vorgestellt.

9. Rund um den See von Bütgenbach

Sport- und Freizeitzentrum Worriken

In der vergangenen Badesaison war der im Zentrum Worriken im Jahr 2008 eröffnete VENNtastic Beach wieder ein Publikumsmagnet. Mehr als 25.000 Gäste besuchten den Strand am Bütgenbacher See in dieser Saison. Derzeit werden im Zentrum zwei bedeutende Infrastrukturprojekte umgesetzt. So wird der vielfältig nutzbare Mozartsaal renoviert und um eine neue Bühne erweitert, sodass sich die Sitzplatzkapazität auf 300 erhöht. Damit eignet der Saal sich besonders für Musik- und Theatervereine, steht aber auch allen anderen Interessenten ab Januar 2014 wieder zur Verfügung. 2013 werden zudem die Arbeiten am neuen behindertengerechten Sporthouse abgeschlossen.



Seepanorama

Fast 40 Jahre nach seiner Errichtung erhält das Seepanorama nun eine neue Zweckbestimmung. Dieses Gebäude wurde damals in den 70er Jahren errichtet als Strandbad mit Umkleidekabinen und Sanitäreinrichtung sowie einem Restaurant auf der 1. Etage. Viele Menschen aus der Umgebung kennen das Gebäude und schauen teilweise mit Wehmut auf die alten Zeiten zurück, wo auch so manches Fest an dieser Stelle gefeiert wurde. Das Gebäude war jedoch nicht mehr zeitgemäß und bedurfte einer dringenden Grundsanierung. Nach fast 3-jährigen Verhandlungen zwischen der Gesellschaft ELECTRABEL, dem Verkehrsverein und der Firma JONIRENT PGmbH wurde das Gebäude im Dezember 2012 verkauft. Auch die Gemeinde hat ein Teilgelände an den Investor verkauft, damit das Projekt verwirklicht werden kann. Geplant ist ein Ferienkomplex mit 8 Wohnungen mit einer Freizeitanlage nach heutigem Qualitätsmaßstab. Die Anlage kann insgesamt 32 Gäste beherbergen.
Sollte sich ein seriöser selbständiger Betreiber finden, soll später eine Bar mit Terrasse auf dem Dach eröffnet werden und auch für andere Besucher zugänglich sein. Juni 2015 soll der gesamte Komplex fertiggestellt sein.

Wendehammer „Zum See“ in Berg

Der Wendehammer wurde im Sommer 2013 fertiggestellt; durch diese Maßnahme wird die Verkehrsregelung und -sicherheit verbessert aber auch die Anfahrt der Anglerfahrzeuge sowie der Rettungsfahrzeuge durch eine Rampe erleichtert.

10. Rückblick: „Le Beau Vélo de Ravel“ am 03.08.2013

An der in der Gemeinde Bütgenbach durch die RTBF und die TAO organisierten, für jeden zugänglichen Veranstaltung „Le Beau Vélo de Ravel“ nahmen rund 3500 Radfahrer teil, zudem weilten noch etwa 1500 Besucher im Freizeitzentrum Worriken, wo den ganzen Tag über ein buntes und vor allem kostenloses Rahmenprogramm durch Radio „Vivacité“ mit Tanz der Hot-Shoes und des Cordina Balletts, Musikauftritten von Axelle Red, Plastic Bertrand und Marka, sowie Bewirtungen und Werbegeschenken, geboten wurde (Sternekoch Eric Pankert gab den RTBF-Reportern Einblicke in die ostbelgische Gastronomie).
Start- und Zielbereich der Radrundfahrten war das Sport- und Freizeitzentrum Worriken. Familien mit Kindern wurde eine 9km lange Strecke und den geübteren eine 29 km-Strecke angeboten. Diese Radfahrer wurden durch Olivier COLLE, Radiomoderator bei Radio Vivacité, angeführt. Die Strecke verlief quer durch die Gemeinde über die Ravel-Strecke, größtenteils über landwirtschaftliche Wege und auch teilweise durch das Lager Elsenborn, welches hierzu „freie Fahrt“ gewährte. Dort fand ein Zwischenstopp statt und die Radtouristen wurden vom Tambourkorps Elsenborn empfangen, entlang der Strecke in Elsenborn spielte zudem die Königliche Harmonie Elsenborn.
Darüber hinaus bot das Freizeitzentrum den Gästen während des ganzen Tages die Möglichkeit, den Kajaksport auf dem See zu entdecken. Der Royal Yacht Club de la Warche VoG öffnete ebenfalls seine Tore für seinen Schnupperkurs.
Neben der Radrundfahrt organisiert der Sender bei jeder Etappe einen Wettstreit „Le Ravel du Bout du Monde“, bei dem sich zwei Kandidaten im sportlichen Wettkampf um eine Radreise „ans Ende der Welt“ messen. Diesjähriges Ziel war der Lac Saint-Jean in Québec, Kanada. Da diese Etappe in der Deutschsprachigen Gemeinschaft stattfand, schloss sich der BRF diesem Wettstreit an, die beiden hiesigen Kandidaten waren Roland Niessen aus Bütgenbach und Ralf Mackels aus Elsenborn. Sieger in diesem Wettstreit wurde Ralf Mackels.

11. Mobilfunkantennen im Kirchturm von Bütgenbach

Am 21. März 2013 haben die Telefonanbieter KPN, MOBISTAR und PROXIMUS einen Vertrag mit der Kirchenfabrik Bütgenbach, zwecks Einbau der Funkantennen im Turm der Pfarrkirche, abgeschlossen. Inzwischen haben die Arbeiten begonnen und sollen laut Aussage der Betreiber vor Jahresende abgeschlossen sein.

Also kann man voller Zuversicht in das Jahr 2014 blicken, und auf eine vollständige Abdeckung - vor allem der Problembereiche Seniorenheim und See von Bütgenbach - hoffen.

12. Jugendtreffs

Die Jugendtreffs der Gemeinde Bütgenbach sind für euch da…

Nachdem die früheren Jugendarbeiterinnen neue berufliche Herausforderungen suchen, freuen wir uns, mit euch die OJA in der Gemeinde zu gestalten.
Ab sofort wollen wir, Giovanna und Yves, euch an den untenstehenden Öffnungszeiten willkommen heißen.

Öffnungszeiten

Das Jugendheim Elsenborn
Dienstags von 18 bis 22 Uhr
Freitags von 20 bis 23 Uhr

Der Jugendtreff Nidrum ist geöffnet:
Montags und donnerstags von 18 bis 22 Uhr.

Der Jugendtreff Weywertz
Montags von 19 bis 22 Uhr 30
Mittwochs von 19 bis 22 Uhr 30

Aktuelle Informationen zu den Öffnungszeiten (z.B. während der Schulferien) findet Ihr auf http://oja-buetgenbach.jimdo.com/treffs-und-infos/.
Im Jugendheim Elsenborn und im Treff Nidrum dürfen wir bereits eine neue Generation begrüßen, jeder weitere Besucher zwischen 14 und 20 Jahren ist natürlich sehr willkommen.
Es wurden einige neue Spiele angeschafft: ein **Kicker** für den Jugendtreff in Nidrum, eine **Dart-Scheibe** für das Jugendheim Elsenborn und ein **Billard** für den Jugendtreff Weywertz.
Wir organisieren auch regelmäßig diverse Aktivitäten wie z.B. eine Nachtwanderung, Kart fahren, Spieleabend, Bowling, Schwimmen etc…
Außerdem bieten wir jeden Mittwoch von 14 bis 18 Uhr Hausaufgabenbetreuung im Treff Nidrum an.

Kommt einfach vorbei um ein paar abwechslungsreiche Momente mit uns zu verbringen.

OJA Bütgenbach

Gustin Yves und Drosson Giovanna

Wir möchten Euch auch darauf hinweisen, dass die Jugendarbeiter nicht nur Aktivitäten und Projekte mit Treffbesuchern gestalten. Alle Jugendlichen der Gemeinde zwischen 12 und 25 Jahren, die den Bedarf verspüren etwas zu unternehmen, sind willkommen und dürfen sich gerne bei uns melden.
Ruft an, schreibt uns eine Mail, besucht uns auf Facebook, vereinbart einen Termin oder kommt für ein persönliches Gespräch montags von 16h-18h in unserem Büro in Elsenborn vorbei...
Wir freuen uns auf Euch!

Offene Jugendarbeit Bütgenbach
Desherenborn 11
B-4750 Elsenborn

Facebook: OJABü

13. 27 Jahre nach Tschernobyl: Einfluss auf die Gesundheit der weißrussischen Kinder

Accueil - Santé a.s.b.l.
Enfants de Tchernobyl
Association sans but lucratif
N° 462.221.331
ASET

GEMEINSAM setzen wir unser humanitäres Projekt fort.

Auch wenn bereits viele Jahre vergangen sind, bleibt die Gesundheit der Kinder immer noch durch unterschwellige Bodenverseuchung der betroffenen Regionen schwer gefährdet.
Seit 23 Jahren empfängt unsere Vereinigung weißrussische Kinder in Belgien. Seit 6 Jahren kontrollieren wir die Menge des in ihrem Körper angestauten Cäsium 137: jedes Kind wird durch Hilfe eines Spektrometers untersucht. Dies wird bei An - und Rückfahrt durchgeführt. (Resultate auf unserer Webseite: http:/www.aset.be/pourquoi-accueillir-un-enfant-victime-de-tchernobyl)

Die Messungen zeigen ganz klar:
Das schwerbelastete Immunsystem eines Tchernobylkindes wird durch einen Vierwochenaufenthalt in unserer Gegend bedeutend regeneriert.
Jede weißrussische Mutter wünscht sich eine Verbesserung der Gesundheit ihres Kindes.

Auch Sie könnten zu unseren Gastfamilien gehören. Es erfordert nur geringen Kostenaufwand, Juli oder August ein Kind zu beherbergen und zu verköstigen.

Gerne dürfen Sie unsere Gemeinschaft «ASET: Empfang - Gesundheit - Tchernobylkinder» in Herve, Provinz Lüttich für alle Fragen und Auskünfte ansprechen.
Es würde uns sehr freuen Ihnen zu begegnen.

Michael und Elisabeth Schroeder-Keil: 087/88.04.12
Josine Deru: 087/46.89.93 oder 0476/48.42.00
Per E-Mail: aset@skynet.be
Besuchen Sie unsere Webseite: http://www.aset.be

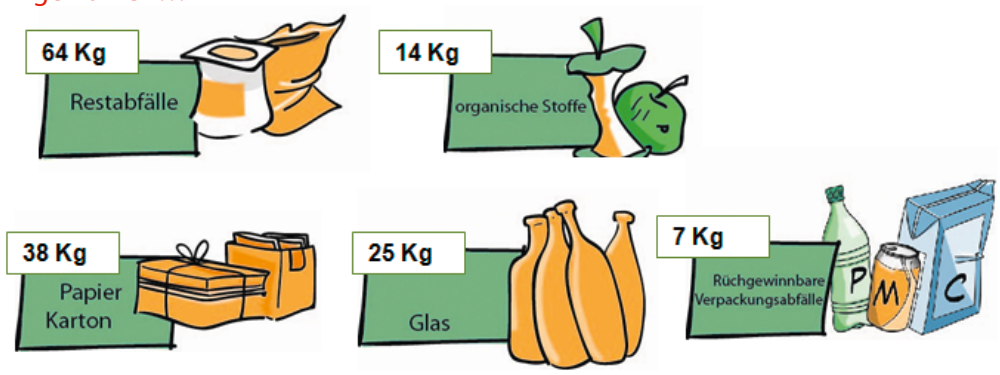
14. Blick in unsere Mülleimer !

Was wiegen unsere Abfälle ?

In **2012** wurden insgesamt **521 kg pro Einwohnergleichwert** in Bütgenbach gesammelt.

AIVE

Einige Zahlen…



Der Mittelwert der Gemeinden auf dem Gebiet der AIVE beträgt 605 kg/EGW.

Was wird aus diesen Abfällen?

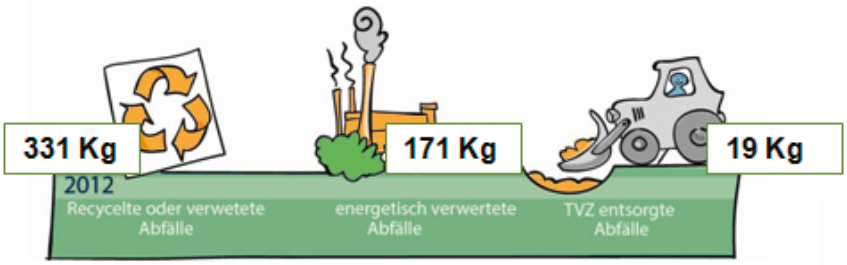
Insofern die Sortierung korrekt ist, indem der richtige Abfall in der richtigen Mülltonne landet….

82 % dieser Abfälle werden dem Containerpark zugeführt.
18 % dieser Abfälle werden vor Ihrer Haustüre eingesammelt.

Anschließend folgt **jeder Abfall einem angepassten Recycling/Verwertungsweg.**

Werden sie verwertet?

Natürlich ! Von der Gesamtmenge der von der AIVE eingesammelten Abfälle werden 96% entweder recycelt oder in Form von Strom und/oder Wärme verwertet…
Ein ausgezeichnetes Ergebnis !



14. MÜLLSAMMELDATEN 2014

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11
12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13
14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14
15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16
17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17
18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18
19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19
20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20
21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21
22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22
23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23
24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24
25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25
26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26
27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27
28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28
29		29	29	29	29	29	29	29	29	29	29
30		30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
31		31		31		31	31		31		31

- Wochenende
- Hausmüll 13. August anstatt 15. August, ebenfalls Papiersammlung
- Sperrmüll für die Ortschaften Weywertz, Elsenborn und Lager Elsenborn
- Sperrmüll für die Ortschaften Bütgenbach, Berg, Nidrum, Küchelscheid und Leykaul
- Feiertage
- Papiermüll

Gemeinde
BÜTGENBACH

GEMEINDEVERWALTUNG BÜTGENBACH
Zum Brand 40 - 4750 BÜTGENBACH
Tel. : 080/44.00.88 - Fax: 080/44.00.70
info@butgenbach.be
www.butgenbach.be

IMPRESSUM
Verantwortlicher Herausgeber des Infoblatts: das Gemeindekollegium der Gemeinde Bütgenbach mit Sitz im Gemeindehaus.